

Unterstützte Kommunikation, Teilhabe und Supervision

Rike Bäcker-Eichenauer & Peter Eichenauer · UK-Coach© · intasco

Ein Mensch muss sagen können:

**Ja. Nein. Ich will das. Ich will das nicht. Ich brauche Hilfe. Stopp.
Ich habe eine Meinung. Ich möchte etwas anderes.**

Wenn ein Mensch das nicht zuverlässig äußern kann – wessen Aufgabe ist das dann?

Sechs Thesen

1 Kommunikation ist keine Zusatzleistung – sie ist die Bedingung von Teilhabe.

Bei UK geht es um Autonomie und Teilhabe: Menschen zu begleiten, kommunizieren zu können – ihre Bedürfnisse, Wünsche und Entscheidungen, ihr Wollen zu äußern. Das Recht auf Kommunikation (UN-BRK Art. 9 & 21, GG, BGG, SGB I & IX) ist dabei Ausgangspunkt, nicht Ziel.

2 Die Person muss sich nicht verändern – die Bedingungen müssen sich verändern.

UK erweitert die Form: Gebärden, Symbole, sprechende Tasten, Talker, Schrift. Diese Formen sind zur Verfügung zu stellen – das Umfeld, privat und professionell, ist proaktiv gefragt herauszufinden, welche Kommunikationsformen sinnvoll sein könnten.

3 Kommunikation scheitert nicht nur mit dem Klienten – sie scheitert auch um ihn herum.

In Teams, zwischen Diensten, in Fachgesprächen. Genau dort setzen Supervision und Coaching an.

4 Oft wird über die Bedarfe eines Menschen gesprochen, ohne dass er am Tisch sitzt.

Sein Ja und sein Nein müssen trotzdem im Raum vorkommen – jemand muss sie ausdrücklich vertreten.

5 Bedeutung vor Maßnahme.

Die meisten Gespräche springen vom Problem direkt zur Lösung. Eine Maßnahme ohne geklärte Bedeutung ist eine Maßnahme, die niemand trägt.

6 Die übersprungene Stufe zeigt, wo der Prozess stecken blieb.

Rückwärts gelesen wird der Leitfaden zum Reflexionsinstrument der Supervision – weit über UK hinaus.

Teilhabe beginnt, wo ein Mensch Ja und Nein sagen kann.

Das Ziel: Die Person spricht für sich selbst.

ZoomME – ein Leitfaden für Fachgespräche im Umfeld unterstützt kommunizierender Menschen

Ein Leitfaden – zwei Leserichtungen

Vorwärts: als Leitfaden im Fachgespräch

1 Problem	beschreiben: Was ist los – konkret, im Alltag?
2 Bedeutsamkeit	bewerten & konfrontieren: bedeutsam? wichtig? folgenschwer? Sichtweisen?
3 Veränderbarkeit	prüfen: Was ist beeinflussbar – was (noch) nicht?
4 Kompetenz	klären: Wer kann was? Welche Ressourcen hat das System?
5 Prognose	stellen: Was wäre zu tun – und was ist zu erwarten?
6 Vereinbarung	fixieren: der Kontrakt – verbindlich, überprüfbar.

Kontrakt = W-Fragen: Was ist zu tun? Wer kann es tun? Mit wem? Bis wann? Wer ist zu beteiligen?

Rückwärts: als Reflexionsinstrument bei Fallvorstellungen

Ein Fall wird vorgestellt – es ist bereits gelaufen. Lest den Leitfaden von hinten, von der Ist-Situation zurück zum Anfang:

- Gibt es einen Kontrakt – und wurde er so vereinbart? (6)
- Gab es eine Prognose: Was wäre zu tun gewesen? (5)
- Wurden Kompetenzen und Veränderbarkeit geklärt? (4 · 3)
- Wurde über die unterschiedliche Bedeutungsgebung gesprochen? Welche Sichtweisen kamen vor – wie wurde diskutiert? (2)
- Wer war beteiligt – und wer nicht? Was war eigentlich das Problem? (1)

Anregungen für Eure Supervisionspraxis

- Bei jeder Fallvorstellung eine Minute investieren: An welcher Stufe blieb der Prozess stecken? Die übersprungene Stufe ist fast immer die Antwort.
- Nach der Bedeutungsgebung fragen, bevor über Lösungen gesprochen wird: Wer bewertet das Problem wie – bedeutsam, wichtig, folgenschwer? Für wen?
- Nach dem Abwesenden fragen: Wie kommen das Ja und das Nein des Klienten in diesem Gespräch vor? Wer vertritt seine Bedarfe – und woher weiß er sie?
- Kontrakte an den W-Fragen prüfen: Absichten („Wir schauen mal ...“) sind keine Vereinbarungen.
- Murmelgruppen nutzen: 3 Minuten, eine Frage – „An welcher Stufe blieb es stecken?“ – danach kurze Stimmen im Plenum.
- Erleben vor Erklären: Sich einfühlen in die Situation des UK-Nutzers – wie heute im Workshop erlebt. Empathie und Systemverstehen sind die Grundlage jeder Fallarbeit.

intasco
innovation benötigt dialoge

UKCOACH®

UKSUPERVISOR®

Weiterdenken

Film „Louis Goldkind“ (ein Junge und sein Talker): youtube.com/watch?v=9trmUkqgUyM – verlinkt über uk-coach.de

Weiterbildungen UK-Coach© und UK-Supervisor:in©: uk-coach.de

Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung: intasco.de · office@intasco.de

© Rike Bäcker-Eichenauer & Peter Eichenauer · EASC Connects 2026, Budapest · Vielfalt. Demokratie. Dialog.